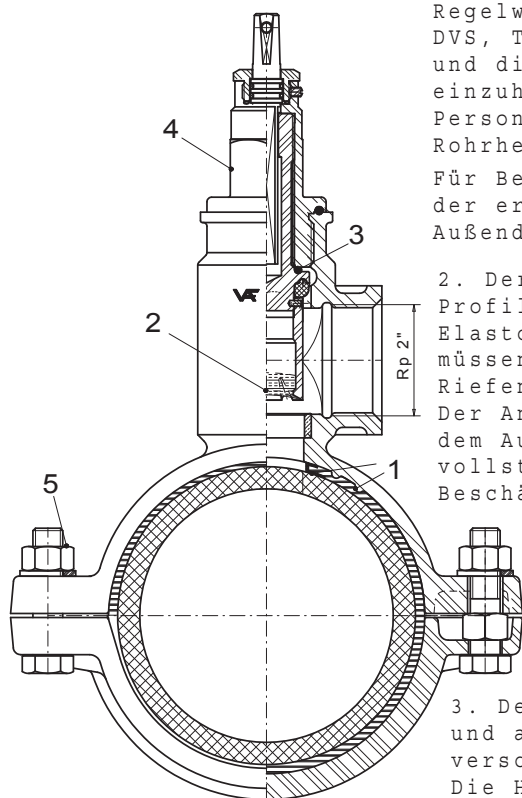


## Montage und Einbauanleitung zu dem Modell 04.05

Ventilanbohrbrücke VAB-MB-F für PVC -Rohre mit eingebautem Anbohrfräser  
Anbohrarmatur für Leitungen aus PVC nach DIN 8062 in der Trinkwasserversorgung nach DVGW -W336  
maximaler Betriebsdruck 16 bar; Ausrüstung standard Anbohrfräser für Rohr SDR 21 - PN 10 bis DA 315  
optionale Ausrüstung Anbohrfräser für Rohre SDR 13,5 - PN 16 bis DA 225 und SDR 21 - PN 10 bis DA 315

Bild 1



1. Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke der Fachverbände wie DIN, DVGW, DVS, TÜV, Sicherheitsvorschriften UVV und die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Mit den Arbeiten darf nur geschultes Personal betraut werden. Vorschriften der Rohrhersteller sind zu beachten und einzuhalten. Für Beratung und Unterstützung bei der ersten Anbohrung steht unser Außendienst zu Verfügung.

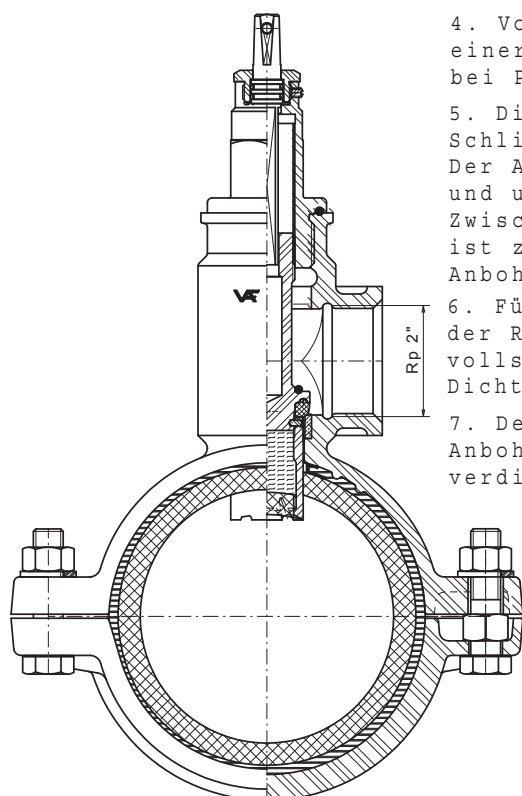
2. Der Dichtungsbereich von Rohr, Profildichtung (1 - Bild 1) und Elastomereinlage des Anschlußstückes müssen sauber und frei von Riefen oder Kratzern sein.

Der Anbohrfräser d 38 mm (2) ist vor dem Aufsetzen des Anschlußstückes vollständig zurückzufahren und vorher auf evtl. Beschädigungen der Schneiden zu prüfen.

Die Armatur wird im Werk betriebsfertig, mit fest eingeschraubtem Oberteil (4) zur Anbohrung vorbereitet. Nach einer Demontage des Oberteiles ist dieses anschließend wieder ausreichend fest, ca. 150-200 Nm, zu montieren.

3. Der Sitz der Profildichtung (1) ist zu prüfen und anschließend das Anschlußstück ohne zu verschieben auf das Rohr aufzusetzen. Die Halteschrauben (5) sind wechselseitig und gleichmäßig fest anzuziehen. Anzugsmoment der Halteschrauben 80 - 100 Nm.

Bild 2



4. Vor der Anbohrung muß die Versorgungsleitung einer Druckprobe unterzogen worden sein, z.B. bei PN 16 mit Prüfdruck 24 bar.

5. Die Anbohrung erfolgt durch vollständiges Schließen der Anbohrarmatur. Bild 2 Der Anbohrvorgang ist mit gleichmäßig, ruck- und unterbrechungsfreiem Drehen durchzuführen. Zwischenzeitliches Halten oder Zurückdrehen ist zu vermeiden, da sich dadurch die Anbohrmomente erhöhen.

6. Für den Betrieb der Leitung und die Funktion der Rückdichtung (3) ist die Armatur vollständig zu öffnen und abschließend auf Dichtheit zu prüfen.

7. Der Rohrgraben ist besonders im Bereich der Anbohrarmatur fachgerecht zu verfüllen und zu verdichten.

8. Rohre der Dimension bis DN/DA - 200/225 sind in SDR 13,5 und 21,0 anzubohren; Rohre der Dimensionen DN/DA - 250/280 und 300/315 sind auf SDR 21,0 (maximale Wandstärke) begrenzt. (Siehe Ausrüstung Anbohrfräser PN 10 oder PN 16)

Sonstige Hinweise und zu beachtende Vorschriften:

Zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen sind entsprechend den örtlichen Bodengegebenheiten nach den Vorschriften des DVGW durchzuführen.

DVGW - Reg.Nr.: DW-6606BM0376